

Vorschau auf kommende Ausstellungen im Wiener Künstlerhaus

Ausstellung: JOSEF PILLOFER - Das Ideal der Proportion.
Vom 1. April bis 29. Mai 2011. Eröffnung: 31. März 2011, 19 Uhr.



Ausstellung: PHÄNOMEN MAKART - Ein Künstler regiert die Stadt.
Vom 9. Juni bis 16. Oktober 2011.

Der Name Hans Makart steht heute nicht nur für riesige Leinwände in effektiv koloristischer Malerei, sondern auch für exzessiven Starkult und den Glanz einer ganzen Epoche – die Makart-Zeit. Kaum ein österreichischer Künstler konnte im 19. Jahrhundert eine derart herausgehobene Stellung erlangen wie der „Malerfürst“ Makart. Über die Malerei hinaus nahm er als universeller Gestalter Einfluss auf Oper und Theater, auf Wohnkultur und Kleidungsstil. In den 1870er-Jahren löste er in Wien geradezu eine Makart-Mode aus: Makart war Universalkünstler, ästhetisches Vorbild und einflussreichster „Designer“ der Ringstraßenzeit. Im Fokus der Ausstellung stehen die vielfältigen Beziehungen zwischen Künstler, Stadt und Gesellschaft. Inbegriff des Makart-Stils und Zentrum der Ausstellung ist das Atelier, das vom Künstler als Ort der Repräsentation und Selbstinszenierung gestaltet wurde. Es war nicht nur Arbeits- und Ausstellungsstätte, sondern auch ein gesellschaftlicher Mittelpunkt: Hier fanden opulente Künstlerfeste statt, hierher kamen großbürgerliche Damen, um sich mit erotischem Flair porträtieren zu lassen, hierher pilgerte man, um die neuesten „Sensationsbilder“ zu bestaunen. Die Ausstellung zeigt neben Hauptwerken aus den Wiener Jahren und Gemälden, die als Vorlagen für Ausstattungsmalerei oder Theatervorhänge dienten, auch Mode, Architekturmodelle und Interieurs.

Einen Höhepunkt der Schau bilden Originalexponate des Huldigungsfestzugs für den Kaiser von 1879, den Hans Makart als Großevent konzipiert und künstlerisch gestaltet hat. In der Sammlung des Wien Museums befinden sich neben Makarts Ölskizzen auch Prunkwagen und Kostüme. Die Ausstellung findet als Kooperation anlässlich des 150 jährigen Jubiläums des Künstlerhauses zeitgleich und in enger Abstimmung mit einer weiteren Makart-Ausstellung im nahen Unteren Belvedere statt. Beide Museen verfügen über exzellente und vielfältige Makart-Bestände.

Einmal mehr ist das an Raummangel leidende Wien Museum mit einer großen Ausstellung zu Gast im Künstlerhaus, einem Schlüsselbau des Historismus. Makart war 1880 bis 1882 Präsident der „Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens“, der damals führenden Wiener Künstlervereinigung.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.k-haus.at/programm/index.html>